



# Ausschreibung: Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement NRW

Verankerung der Prozesskette Nachhaltigkeit in nordrhein-  
westfälischen Kommunen: kommunale  
Nachhaltigkeitsstrategien, -berichte und -haushalte

2. Projektphase vom 01.01.2025 – 30.06.2026



## Prozesskette Nachhaltigkeit NRW

<b>Projektlaufzeit:</b>	01.07.2023 – 30.06.2026
<b>2. kommunale Projektphase:</b>	01.01.2025 – 30.06.2026
<b>Bewerbungsfrist:</b>	13. September 2024
<b>Projektdurchführung:</b>	Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)
<b>Gefördert durch:</b>	Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

## HINTERGRUND

Kommunen nehmen eine Schlüsselrolle als zentrale Akteure einer Nachhaltigen Entwicklung ein. Sie sind Treiber, Vorbild und Umsetzungsebene der Agenda 2030 mit ihren Sustainable Development Goals (SDGs) und stehen damit auch einer Vielzahl von Herausforderungen und Zielkonflikten gegenüber. Nachhaltige Lösungen sind nicht nur als Krisenreaktion und zur Steigerung der Resilienz, sondern auch als Beitrag zur sozial-ökologischen Transformation zwingend notwendig. Themen wie Stadtentwicklung, Mobilität, soziale Gerechtigkeit, Biodiversität oder Klima- und Umweltschutz können in den Kommunen nur gemeinschaftlich und integriert durch ambitionierte Ziele und konsequente Umsetzung erfolgreich angegangen werden.

Vor diesem Hintergrund hat die LAG 21 NRW bereits mit über 40 Kommunen in NRW und bundesweit integrierte Nachhaltigkeitsstrategien, Nachhaltigkeitsberichte und Nachhaltigkeitshaushalte entwickelt. Bereits seit 2015 hat die LAG 21 NRW in dem Pilotprojekt „Global Nachhaltige Kommune NRW“ gemeinsam mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt einen wesentlichen Beitrag zur Lokalisierung der Agenda 2030 und ihrer Nachhaltigkeitsziele in NRW und darüber hinaus geleistet. In mehreren Folgeprojekten wurden die Systematik und Abläufe verfeinert und der Kreis der Kommunen mit entsprechenden Strategiedokumenten erweitert. Mit besonders ambitionierten Kommunen wurden in der Folge und größtenteils aufbauend auf ihren Nachhaltigkeitsstrategien weitere Prozesse zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie der Strategieumsetzung über den kommunalen Haushalt initiiert. Diese weitreichenden und langjährigen Erfahrungen zu verschiedenen kommunalen Nachhaltigkeitsprozessen fließen nun in das Projekt „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ ein, das vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW gefördert wird und den kommunalen Spitzenverbänden in NRW unterstützt wird.

## PROJEKTÜBERBLICK

Das Projekt „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ wird von der LAG 21 NRW durchgeführt und durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW gefördert. Nordrhein-westfälische Kommunen werden in **zwei anderthalbjährigen Projektphasen** in Einzelberatungen, Workshops und Vernetzungsveranstaltungen bei der Entwicklung der folgenden drei Instrumente des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements begleitet:

- (1.) kommunale Nachhaltigkeitsstrategie (GNK NRW)
- (2.) kommunaler Nachhaltigkeitsbericht (BNK)
- (3.) kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt (KNH NRW)

Eine Kommune kann pro Phase bei der Entwicklung eines Instruments begleitet werden. Dabei schließt die LAG 21 NRW an den von ihr mitentwickelten Standards zu diesen Instrumenten aus den Prozessen „Global Nachhaltige Kommune NRW“ (GNK NRW), dem „Berichtsrahmen nachhaltige Kommune“ (BNK) des Rates für Nachhaltige Entwicklung sowie dem „Kommunalen Nachhaltigkeitshaushalt NRW“ (KNH NRW) an.

Begleitend über alle Instrumente hinweg bietet eine neue Digitale Informationsplattform (DINE) relevante Wissens Elemente für die beteiligten Akteurskreise, um die jeweiligen methodischen, inhaltlichen und prozessualen Hintergründe parallel zum lokalen Entwicklungsprozess theoretisch zu vermitteln.

Insgesamt werden im Rahmen des Projekts 20 kommunale Nachhaltigkeitsstrategien, 10 kommunale Nachhaltigkeitsberichte und 6 kommunale Nachhaltigkeitshaushalte entwickelt. **In der nun zweiten Phase der Durchführung vom 01.01.2025 bis zum 30.06.2026 können 10 kommunale Nachhaltigkeitsstrategien, 5 kommunale Nachhaltigkeitsberichte und 3 kommunale Nachhaltigkeitshaushalte erarbeitet werden.**

**Die Teilnahme am Projekt ist für die Kommunen kostenfrei.** Im Rahmen eines übergreifenden Begleitprozesses werden im Projekt Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Monitoring realisiert.

### (1) Kommunale Nachhaltigkeitsstrategie

Mit der zweiten Projektphase erhalten **10 Kommunen die Möglichkeit, mit Beratung und Begleitung der LAG 21 NRW eine integrierte kommunale Nachhaltigkeitsstrategie nach dem Standard „GNK NRW“** zu entwickeln.

Unmittelbar nach der Verabschiedung der Agenda 2030 mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen im Jahr 2015, hat die LAG 21 NRW gemeinsam mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt das Pilotprojekt „Global Nachhaltige Kommune NRW“ gestartet, um konkrete Erfahrungswerte zur Lokalisierung der Agenda 2030 zu sammeln und damit einen substantziellen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung vor Ort zu leisten.

Der Nachhaltigkeitsstrategieprozess integriert etablierte Methoden, Verfahren und Instrumente des strategischen Managements und läuft in Form eines PDCA-Zyklus ab:

Ausgehend von akteursübergreifenden Arbeitsstrukturen in der Kommune (Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft) erfolgt eine qualitative und quantitative Bestandsaufnahme und Lückenanalyse. Hierbei werden Potenziale und Defizite identifiziert, die in die partizipative Erarbeitung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie einfließen. Nach ihrer formellen Verabschiedung sollen die konkreten Maßnahmen der Strategie anschließend in der Kommune sukzessive umgesetzt werden.



Mit der Nachhaltigkeitsstrategie verfügt die Kommune über ein partizipativ entwickeltes und akzeptiertes Instrument, um vor Ort relevante Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung in alltägliche Verwaltungsprozesse einzuspeisen und ein zielorientiertes konsistentes Handeln aller Akteursgruppen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu fördern.

- ✓ Etablierung fachbereichsübergreifender sowie Politik und Zivilgesellschaft einbindender Akteurs- und Kommunikationsstrukturen zur nachhaltigen Entwicklung.

- ✓ Analyse des Status Quo einer nachhaltigen Entwicklung in der Kommune - sowohl qualitativ (Analyse von Nachhaltigkeitsaktivitäten) als auch quantitativ (Analyse von Indikatoren)
- ✓ Partizipative Entwicklung eines Handlungsprogramms mit strategischen und operativen Zielen sowie Maßnahmen auf Grundlage von Handlungsfeldern einer nachhaltigen Kommunalentwicklung
- ✓ Anschlussfähigkeit zu den Nachhaltigkeitsstrategien des Bundes und des Landes NRW

## (2) Kommunalen Nachhaltigkeitsbericht

Im Rahmen der zweiten Projektphase werden **fünf Kommunen bei der Entwicklung von kommunalen Nachhaltigkeitsberichten nach dem Berichtsrahmen nachhaltige Kommune (BNK)** begleitet. Der BNK wurde im Jahr 2021 vom Rat für Nachhaltige Entwicklung veröffentlicht, um eine einheitlichere und transparentere Nachhaltigkeitsberichterstattung in Kommunen zu fördern. Er gliedert sich in inhaltliche Handlungsfelder einer nachhaltigen Kommunalentwicklung (welche den etablierten Themenfeldern im Projekt „GNK NRW“ entsprechen) sowie ergänzende Steuerungskriterien. Der Prozess zur Erarbeitung der Nachhaltigkeitsberichte umfasst die Bildung eines fachbereichsübergreifenden Kernteams in der Kommunalverwaltung, eine qualitative und quantitative Bestandsaufnahme, kommunenspezifische Kernteam-Workshops (insbesondere zur Diskussion, Prüfung und Ergänzung der Berichtsinhalte) sowie schließlich die Erstellung und Freigabe des finalen Berichts im Endlayout. Die LAG 21 NRW hat in den letzten Jahren gemeinsam mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt bereits zehn Kommunen in NRW bei der Erarbeitung von Nachhaltigkeitsberichten nach dem BNK sowie weitere Kommunen bei der Erstellung von internationalen Nachhaltigkeitsberichten begleitet.



- ✓ Analyse des Status Quo einer nachhaltigen Entwicklung in der Kommune - sowohl qualitativ (Analyse von Nachhaltigkeitsaktivitäten) als auch quantitativ (Analyse von Indikatoren)
- ✓ Reflexion der Umsetzungsfortschritte mit Blick auf Nachhaltigkeit: Strukturierte Darstellung der kommunalen Nachhaltigkeitsaktivitäten, Aufzeigen von kommunalen Entwicklungen über Kennzahlen und Offenlegung von Handlungsbedarfen
- ✓ Stärkung der Transparenz und Erhöhung der Aufmerksamkeit bezüglich Nachhaltigkeit in der Kommune durch die Kommunikation gegenüber Entscheidungsträger\*innen und Interessierten

- ✓ Steuerung im Rahmen des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements: Basis, um Zielerreichungen zu reflektieren, Mechanismen bei der Verfehlung von Zielen auszulösen und im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses neue Prioritäten zu setzen
- ✓ Ausweitung der fachbereichsübergreifenden Zusammenarbeit in der Verwaltung, Vernetzung mit Eigen- und Beteiligungsunternehmen

### (3) Kommunalen Nachhaltigkeitshaushalt

Mit dem Ziel, kommunale Steuerung nachhaltig und wirkungsorientiert zu gestalten und die Umsetzung der Nachhaltigkeitszielsetzungen durch die Verankerung im Haushalt sicherzustellen, werden in der **zweiten Projektphase in drei Kommunen Nachhaltigkeitshaushalte entwickelt**.

Der kommunale Nachhaltigkeitshaushalt ist eine spezifische **wirkungsorientierte Haushalts- und Verwaltungssteuerung** (Outcomesteuerung), mit dem Zweck, die Verteilung von Finanzmitteln an Nachhaltigkeitszielsetzungen auszurichten. Praktisch werden die Nachhaltigkeitszielsetzungen durch Integration von entsprechenden Zielen und Indikatoren im kommunalen Haushalt auf der Ebene der Produkte, Produktgruppen und/oder der Produktbereiche umgesetzt.

Aufbauend auf den bestehenden Erfahrungen zur Entwicklung von kommunalen Nachhaltigkeitshaushalten in NRW (KNH NRW), kann das bewährte und von der LAG 21 NRW mitentwickelte Konzept im Rahmen eines standardisierten Entwicklungsprozesses mit kommunalspezifischen Anpassungen über den gesamten Haushalt durchgeführt werden. Ein bestehendes nachhaltiges Zielsystem bspw. im Rahmen einer Nachhaltigkeitsstrategie stellt dafür eine zentrale Grundlage dar.



- ✓ Etablierung einer wirkungsorientierten Nachhaltigkeitssteuerung zur Förderung einer integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung
- ✓ In Zusammenarbeit mit der Kämmererei und den Ämtern werden das nachhaltige Zielsystem mit dem Gesamthaushalt verknüpft und das Nachhaltigkeitsmanagement wird durch die Verbindung mit dem Haushalt systematisch gestärkt
- ✓ Durch die Entwicklung eines Nachhaltigkeitshaushalts wird die Mittelbereitstellung nach Zielen sichtbar, eine neue langfristig-orientierte Entscheidungsgrundlage für die Politik erarbeitet und die Darstellung der Zusammenhänge von Finanzkennzahlen, Nachhaltigkeitszielen und Indikatoren im Haushaltsplan sichtbar

- ✓ Innovatives Vorgehen mit deutschlandweitem Vorbildcharakter bei der Verankerung und Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung

### **Begleitende Digitale Informationsplattform Nachhaltige Entwicklung**

Den an der Prozesskette Nachhaltigkeit beteiligten Akteursgruppen wird eine digitale Informationsplattform angeboten, welche multimedial aufbereitetes Wissen zu relevanten methodischen, prozessualen und inhaltlichen Aspekten der drei vorangegangenen Instrumente vermittelt. Weiterhin werden sektorale Themen des aktuellen Nachhaltigkeitsdiskurses aufgegriffen und so relevante Hintergrundinformationen zu beispielsweise Klima- und Energiepolitik, Biodiversität, Digitalisierung oder kommunaler Flächenentwicklung vermittelt.

Mit diesen einheitlichen und dauerhaft orts- und zeitunabhängig verfügbaren Wissensgrundlagen sollen alle beteiligten Akteurskreise aus Lokalpolitik, Verwaltung und Zivilgesellschaft optimal für die jeweiligen Abläufe der Prozesskette Nachhaltigkeit vorbereitet werden. Auf dieser Grundlage können sie selbstbewusst eigene Ideen und Zielvorstellungen in den jeweiligen kommunalen Prozess diskutieren und einspeisen.

### **TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Teilnahmeberechtigt sind alle Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen. Pro Projektphase kann sich eine Kommune für mehrere Instrumente bewerben aber nur ein Instrument durchführen. Bei der Auswahl der Projektkommunen unter Beteiligung eines interdisziplinären Projektbeirats wird die Abbildung der Heterogenität und Vielfalt der nordrhein-westfälischen Kommunen mit ihren unterschiedlichen strukturellen und sozio-demografischen Voraussetzung angestrebt. Alle Projektkommunen können zusätzlich die Angebote der digitalen Informationsplattform Nachhaltige Entwicklung in Anspruch nehmen. **Die von der Kommune zu erfüllenden Projektleistungen sind ausführlich in dem „Memorandum of Understanding“ der entsprechenden Instrumente festgehalten.**

### **LEISTUNGEN DES PROJEKTRÄGERS**

Beratung und Begleitung im Rahmen des Projektprozesses erhalten die teilnehmenden Kommunen durch das wissenschaftliche Projektteam der LAG 21 NRW. Dies umfasst folgende Leistungen:

- Inhaltliche und terminliche Gesamtkoordination und Ablaufplanung des entsprechenden Instruments
- Ansprechpartner\*innen für inhaltliche und organisatorische Fragen gegenüber der Kommune
- Erarbeitung einer Bestandsaufnahme in Zusammenarbeit mit der Projektkoordination der Kommune
- Federführende Mitarbeit bei projektrelevanten Veröffentlichungen und der Gesamtdokumentation des Projekts
- Bereitstellung von Arbeitsanweisung und Vorlagen für die Entwicklungsprozesse des entsprechenden Instruments
- Planung und Durchführung der Auftakt- und Abschlussveranstaltung sowie Netzwerktagungen, die den inhaltlichen Fortschritt des Projekts begleiten und zum interkommunalen Informationsaustausch dienen

- Vor- und Nachbereitung sowie Moderation der geplanten Sitzungen und Workshops im Rahmen des Instruments
- Wissenstransfer und methodisch/prozessuales Nachschlagewerk für Projektbeteiligte durch die „Digitale Informationsplattform Nachhaltige Entwicklung“

## BEWERBUNGSABLAUF

Zur Teilnahme am Projekt muss der entsprechende Bewerbungsbogen sowie eine Bestätigung des „**Memorandum of Understanding**“ bis zum **13. September 2024** bei der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. per Mail eingereicht werden:

➤ [pkn@lag21.de](mailto:pkn@lag21.de)

Nähere Informationen zu den einzelnen Instrumenten finden Sie in den jeweiligen Instrumenten-Steckbriefen. Weitere allgemeine Informationen finden Sie auf unserer Website unter <https://www.lag21.de/themen/prozesskette-nachhaltigkeit-nrw/>

Zur Projektteilnahme ausgewählt werden die Kommunen unter Beteiligung eines Projektbeirats. Im Vorfeld der Bewerbung berät die LAG 21 NRW interessierte Kommunen gerne zu den Projektinhalten und der Ablaufplanung. Dazu werden digitale Informationsveranstaltungen durchgeführt, weitere Informationen diesbezüglich finden Sie ebenfalls auf der Projekt-Webseite.

## KONTAKT

### Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

Deutsche Str. 10, 44339 Dortmund

**Dr. Klaus Reuter (Projektleiter)**

Tel. 0231- 936960 10 | Mail: [k.reuter@lag21.de](mailto:k.reuter@lag21.de)

**Moritz Schmidt (Projektkoordinator)**

Tel. 0231- 936960 14 | Mail: [m.schmidt@lag21.de](mailto:m.schmidt@lag21.de)

### Inhaltliche Ansprechpartner\*innen für die Instrumente:

**Kommunale Nachhaltigkeitsstrategien:**

Roman Wolf (Tel. 0231- 936960 20 | Mail: [r.wolf@lag21.de](mailto:r.wolf@lag21.de))

**Kommunale Nachhaltigkeitsberichte:**

Dr. Philipp Lange (Tel. 0231- 936960 22 | Mail: [p.lange@lag21.de](mailto:p.lange@lag21.de))

**Kommunale Nachhaltigkeitshaushalte:**

Marlén Münning (Tel. 0231- 936960 18 | Mail: [m.muening@lag21.de](mailto:m.muening@lag21.de) )

**Digitale Informationsplattform Nachhaltige Entwicklung:**

Melanie Schulte (Tel. 0231- 936960 17 | Mail: [m.schulte@lag21.de](mailto:m.schulte@lag21.de))